

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1948)
Heft:	100
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein für die Masseure interessantes neues Heilmittel

In der Presse und in Fachkreisen macht seit einiger Zeit ein neues mineralisches Heilmittel stark von sich reden. Es sollen damit namentlich auf dem Gebiete der Unfallbehandlung außerordentlich gute Erfolge erzielt werden. Wir haben uns mit dem Herausgeber des Mittels persönlich unterhalten und von ihm im wesentlichen folgende Auskünfte erhalten:

AION A — so heißt das Mittel — vereinigt in sich offenbar die Eigenschaften eines gewöhnlichen Lehms und diejenigen der Badener Heilquellen. Das Vorkommen liegt nämlich in der Nähe von Baden und es sprechen viele Gründe dafür, daß zwischen der Heilkraft der Badener Quellen und des AION A ein Zusammenhang besteht. Deshalb umfaßt es nicht nur ein erstaunlich großes Anwendungsgebiet, sondern es scheint fast, als ob die Heilkraft sich nicht nur addiere, sondern potenziere. Denn die Wirkungen sind außergewöhnlich gut, namentlich bei akuten Schäden infolge Unfall usw. Die Haupteigenschaft des AION A ist seine erstaunlich starke schwellungs- und entzündungswidrige Wirkung, verbunden mit der großen Annehmlichkeit, daß es zugleich die Schmerzen wesentlich mildert oder ganz stillt. Die Raschheit, mit der überdies die heilenden Kräfte in Erscheinung treten, schätzt nicht nur der Patient, sondern sie dürfte auch für den Masseur von besonderem Vorteil sein. Die Behandlung mit AION A bei chronischen Leiden rheumatischer Natur, bei

Entzündungen innerer Organe durch Wickel, und die Behebung von Magen- und Darmbeschwerden und von diesen herrührenden Krankheiten durch Einnehmen, sind für uns Masseure praktisch vielleicht nicht so wichtig; es sind aber ebenfalls Gebiete, auf denen mit AION A ausgezeichnete Ergebnisse erzielt werden.

Ueber das Wesen der Heilkraft besteht noch keine sichere Erkenntnis, soweinig wie man beispielsweise genau weiß, warum Quellen wie Baden usw. heilkrafftig sind. Das AION A enthält eine Reihe wichtiger Aufbaustoffe, wie Kalzium, Kieselsäure, Eisen, Mangan, Tonerde, Kohle, Schwefel, Phosphor, alle in Sauerstoffverbindung. Und es darf ohne weiteres angenommen werden, daß noch andere Elemente, die für den menschlichen Körper von Bedeutung sind, spurenweise im AION A enthalten sind, weil diese Gesteinsart im allgemeinen solche enthält, nämlich Kupfer, Jod, Arsen, Lithium, um einige der bekannteren zu nennen. Korngröße, Wärmekapazität, Wärmeleitfähigkeit und Permeabilität spielen nach der Ansicht des Herausgebers wohl eine große Rolle; er ist aber der Meinung, daß noch andere Kräfte im Spiel sein müssen, wie vulkanische Einflüsse, Spurenelemente, Strahlungen, oder alles zusammen. Völlige Klarheit darüber zu erzielen, wird schwer halten. Hauptsache ist, daß AION A wirkt und Unzähligen Linderung und Heilung bringt. Mit dem AION A hat die Schweiz nun einen eigenen mineralischen Fango.



ULTRAKURZWELLENAPPARAT *Appareil à ondes courtes*

Leistung 600 Watt - Puissance jusqu'à 600 Watt
Wellenlänge 5,4 m Longeur d'ondes 5,4 m

Ein Produkt der Firma

FRED LIECHTI AG. BERN

Sickingerstraße 3

Telephon 2 75 15

Frohe Kunde für Leidende!

Neue, vorerst unbekannte Kräfte sind im AION A wirksam!

Wir wissen aus den Erfahrungen seit ältesten Zeiten, daß die Erde mannigfache Heilkräfte in ihrem Schoße birgt.

Der Zufall führte zu der Entdeckung, daß ein bestimmtes Mineralvorkommen im Badener Becken heilkraftig wirkt. Aufbereitet heißt es AION A.



AION A ist ein durch einen besonderen Prozeß verarbeitetes mineralisches Pulver von folgender Zusammensetzung: Kieselsäure, Kalziumoxyd, Kohlendioxyd, Tonerde, Eisenoxyd, Magnesiumoxyd, Wasser.

Wirken diese Substanzen als solche heilsam? Oder sind es Spurenelemente? Löst die Anwendung von AION A eine heilkraftige chemische Reaktion aus? Die ewig wiederkehrenden Fragen bei Heilmitteln mineralischen Ursprungs. Noch sind sie von der Forschung nicht beantwortet.

Wie dem nun sei, das AION A ist durch ein glückliches Zusammenwirken vielleicht verschiedener Umstände, ein Heilmittel mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten.



AION A wirkt, äußerlich angewendet, rasch und schmerzstillend bei *Anschwellungen und Entzündungen*; bei *Verletzungen* wie Verstau- chungen, Zerrungen, Quetschungen, Verrenkun- gen und ähnlichen Schäden; ferner bei *Brand- wunden* und bei *Sonnenbrand*, und nicht zuletzt bei der vielfach recht unangenehmen *Gfrörni*.

Es gibt sodann eine Gruppe von meist schmer- haften und langwierigen Uebeln, wie *Venen-*

entzündungen und *Krampfadern*, die durch AION A erfahrungsgemäß sehr wirksam behandelt werden.



Wer weiß, wie schwer *Neuralgien*, namentlich dem *Ischias*, beizukommen ist, wird nach einem Versuch beglückt sein, das AION A gefunden zu haben. Dasselbe gilt bei Entzündungen der Armnerven, der Kopfnerven, bei *Gelenk- und Muskelrheumatismus*, *Arthritis* und bei *funktionellen Störungen der Gelenke*.

Damit nicht genug: Als Wickel verwendet, bringt AION A auch *Entzündungen innerer Organe* zum Abklingen.

Mit Wasser eingenommen ist AION heilsam bei *Magen- und Darmbeschwerden* und von diesen herrührenden Krankheiten.

Also, ein Mittel, wie es in dieser Vielseitigkeit wenige gibt.

Wer für sich und die Seinen AION A zur Hand hat, ist für viele Unglücks- und Krankheitsfälle gerüstet. Die Anwendung ist einfach.

Merken Sie sich AION A. Vielleicht kann es Sie schon morgen vor Schmerzen und langwierigem Bettzwang bewahren.

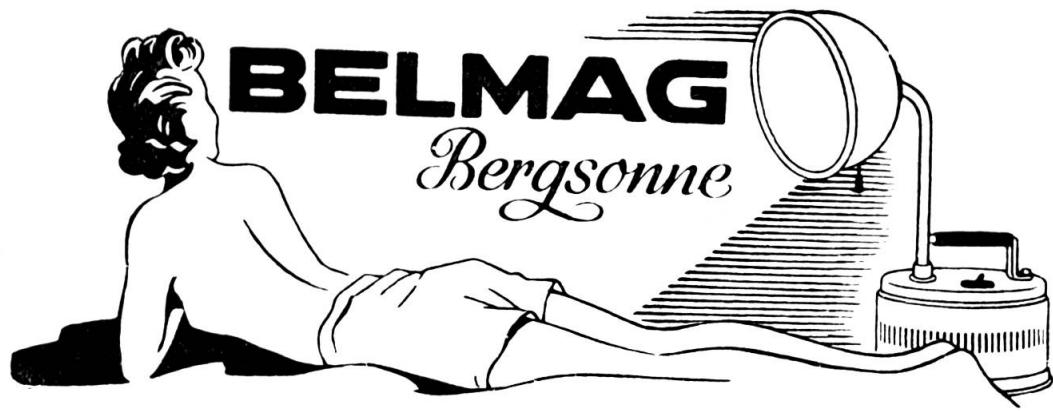


Der AION-Taschengürtel, eine praktische Konstruktion, vereinfacht die Anwendung von AION A ganz wesentlich. Kaufen Sie ihn; er wird Ihnen gute Dienste leisten.

Originalpackungen mit Gebrauchsanweisung in Apotheken und Drogerien.



Dr. E. Schmid & Co. Depot: Sandstraße 2, Zürich 3



die schweizerische Bestrahlungslampe mit dem echten, leistungsstarken Quarzbrenner

Bitte verlangen Sie den kostenlosen illustrierten Prospekt durch BELMAG ZÜRICH
Postfach Zürich-Enge Telefon (051) 33 22 33

Vorsicht: Es werden seit einigen Monaten fremde Bestrahlungsgeräte auf den schweizerischen Markt gebracht, die statt mit Quarzbrenner mit einem solchen aus präpariertem Glas ausgestattet sind. Solche Lampen spenden, wie die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt einwandfrei festgestellt hat, nur einen geringen Bruchteil an Ultraviolett-Strahlen (also ganz ungenügend!) verglichen mit einer Belmag Bergsonne. Für einfache Wärmebestrahlungen dagegen erweisen sie sich als viel zu teuer. Einfache Infrarotstrahler sind erheblich billiger als Quarzlampen.

*Instruments de chirurgie
Appareils orthopédiques*

W. Bommeli, Lausanne

Pré du Marché 32 Tél. 2 11 50

Spécialité: Supports plantaires

Metallose Fuß-Stützen

aus Kunstharz oder Schichtholz mit Leder kombiniert, in zahlreichen Typen und Ausführungen, in nur bester Qualität. Seit Jahren bei Fachleuten erprobt und bewährt, durch die

VADRET AG., Zürich, Uetlibergstr. 1 - Tel. 33 76 08
Schweiz. Fabrik fußorthopädischer Spezialitäten



MASSAGE-ÖLE

(= Salböle mit Lavendel-, Rosen- oder Zitronen-Parfüm)

1-Literflasche Fr. 12.—

DUL-X ENGLISH EMBROCATION

hervorragend für Heilmassage

1-Literflasche Fr. 12.—

BIOkosma A.-G., Ebnat-Kappel

VERBANDARTIKEL

mit  sind
Marke Vertrauensartikel

Chemisch reine Verbandwatte

in Zickzack-Lagen und Preßwickeln
„Floc“ praktischer Wattezupfer mit Nachfüll-
packung

„Kanta“ solide Gazebinde mit festgewobenen,
nichtfasernd. Kant.; kleinste Breiten 1 u. 2 cm

Gazebinden in allen Breiten

„Imperma“ wasserfester Wundverband

„Excelsior“ elastische Idealbinden

„Elvekla“ elastische Verbandklammern

„Compressyl“ Salbenkompresso; vorzüglich
bei Hautverleßungen und Verbrennungen

„Rumex“ Taschentücher aus Zellstoffwatte

„Hymona“ Damenbinden

„Silvis“ Gesichtstüchlein

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterete Offerte
zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG.

Zürich 8 Seefeldstr. 153 Telephon (051) 24 17 17

Neue Sprossenwand

zu verkaufen

(17 Sprossen), 2,10 m hoch. 40 Fr.

Auskunft bei A. Wölflé, Zürich 6, Kornhausstr. 50

**Gesucht: Dipl. Masseuse
in Saunabad Nähe Zürich**
Drei Tage pro Woche
Offerter mit Zeugnis unter R 200 an die Exped.

Fango di Battaglia

natürlicher mineralischer
Heilschlamm

Generaldepot für die Schweiz

FANGO Co. G. m. b. H., Rapperswil (St. G.)



KELLER-TRÜB KLEIN-SAUNA

Für alle amtlich bewilligten Betriebsarten

Unverbindliche Projektierung durch die
führende Fachfirma in allen Saunafragen

KELLER-TRÜB

G. m. b. H.

ZÜRICH

Reitergasse 1

Tel. 23 35 86

BULLETIN ROMAND

Rédaction: Mme E. Décosterd, Longemalle 12, Genève

Communications du Comité Central

Le nouveau Comité Central a tenu sa première séance à Lausanne, le 18 avril 1948. La transmission des charges et des archives nous a valu le plaisir de recevoir des mains de notre ancien président central, J. Boßhard, accompagné de son frère O. Boßhard et du collègue Schlapbach, la majeure partie des archives de la Fédération et le portefeuille du comité sortant.

La compulsion de ces documents me permet de mesurer l'étendue du labeur et le dévouement, l'activité méthodique et la tenacité dont J. Boßhard et ses collaborateurs firent preuve pendant de si longues années, et avec tant de désintérêt. Qu'ils en soient ici, officiellement remerciés.

Cependant, et j'ai précisé ces réserves à l'Assemblée des délégués, le nouveau comité doit absolument envisager un allègement et une simplification administrative, si nous ne voulons pas sombrer dans la „paperasse“. La partie correspondance doit en, tout premier lieu, être simplifiée et limitée au strict minimum. Il est à espérer que la désignation d'un secrétaire de langue allemande et d'un secrétaire de langue française permettra de réaliser l'allègement escompté.

Que les collègues O. Boßhard, comme administrateur de notre journal, K. Koch, secrétaires,

taire, et H. C. Knellwolf, caissier, trouvent ici l'expression de la reconnaissance des „welches“ du nouveau comité central, pour avoir consenti à nous assurer leur précieuse collaboration et leur expérience.

Parmi les questions faisant l'objet de cette première réunion, signalons celle de la traduction française de statuts centraux et de section qui doit, enfin, être faite.

Celle du Congrès 1948 a été également examinée et nous tiendrons nos membres prochainement au courant de la solution possible.

A l'unanimité le comité décide de tenter un rapprochement en vue d'une fusion avec la Fédération Bâloise des Praticiens en masso-physiothérapie.

Les statuts des organismes internationaux qui ont fait l'objet des chroniques publiées sur „La vie professionnelle internationale“ ont été examinés et approuvés. En conséquence, nous avons adressé notre demande d'admission à la *Fédération Internationale des Masseurs-Kinésithérapeutes et Praticiens en Physiothérapie* et à l'*Union Internationale des Professions Médicales auxiliaires*.

Au nom du Comité Central,
Le Président:
F. Voillat.

Aux Fédérations et aux Confrères étrangers!

En quittant sa charge de président central, J. Boßhard a eu la grande délicatesse de communiquer le changement intervenu aux Fédérations étrangères avec lesquelles nous sommes en rapport, en les priant de reporter sur son successeur la sympathie et la considération qu'il avait su s'attirer, avec son comité.

Cela m'a valu de si nombreuses lettres de félicitations, officielles et privées, — ce qui prouve que notre modeste journal est lu attentivement — que dans l'impossibilité de répondre à tous mes aimables correspondants — je les prie de trouver ici, l'expression de ma profonde reconnaissance pour ces témoignages de sympathie si spontanés.

Le nouveau Comité Central de la Fédération Suisse des Praticiens en Masso-Physiothérapie

adresse à toutes les Fédérations et groupements étrangers, ainsi qu'à tous les confrères qui lui ont écrit à titre privé, l'expression de sa reconnaissance et de son ardent désir de pouvoir continuer l'œuvre de collaboration et de large compréhension internationale entreprise par ses prédécesseurs.

Il tient surtout à exprimer sa vive gratitude aux officiels étrangers qui se sont plu à souligner le mérite de notre ancien président central, J. Boßhard, et de ses dévoués collaborateurs. A tous un confraternel salut!

Au nom de la Fédération Suisse
et du Comité Central,
Le Président:
F. Voillat.